

Folkmag März 2012

Hallo liebe Freunde der Folkmusik, willkommen bei Folkmag, dem Folkmagazin im Internet. Hier die versprochene zweite Stunde Musik von den Celtic Connections. Steigen wir direkt ein mit Nuala Kennedy, der irischen Flötistin und Sängerin. Ihr Stück heißt Voodoo.

Nuala Kennedy

Weiter geht es mit der gälischen Sängerin Kathleen MacInnes. Von ihr hören wir einen Walking Song. Den Namen erspare ich mir und Ihnen.

Kathleen MacInnes

Genau vor einem Jahr war ich auf der A9 in Schottland unterwegs zwischen Inverness und Perth. Ein Schneeschauer jagte den anderen. Terrible. Genau aus dieser Gegend kommt die Band namens Session A9. Und wie heißt ihr Markenzeichen-Lied? Na: One for the Road. Ach ja: Die Destille Dalwhinnie liegt auf dem Weg. Na denn Slainte.

Session A9

Simon Bradley kommt von der Insel North Uist, einem kargen Eiland vor der Westküste Schottlands. Eigentlich machen dort alle Musik, weil man dort sonst nix anderes machen kann. Sonntags haben selbst die Pubs zu. Aus religiösen Gründen. Das Trio intoniert für uns jetzt Uncle at last.

Simon Bradley

Breabach ist in Schottland mittlerweile eine Institution. Wie die Old Blind Dogs oder Runrig. Die junge 5-köpfige Band versöhnt den Dudelsack mit dem dicken Kontrabass, und hat schon einige Evergreens verfasst, wie das folgende Scotland's Winter.

Breabach

Shona Donaldson ist im Vorprogramm der Old Blind Dogs aufgetreten. Die Sängerin aus dem Nord-Osten Schottlands singt genau das, was man von Musikern aus der Gegend erwartet. Balladen. Wie diese. Noble Huntly.

Shona Donaldson

Dick Gaughan, na ja, zu ihm brauche ich nichts zu sagen. Nur dieses. Das Stück, das Sie jetzt hören, heißt Lemmings.

Dick Gaughan

Die Old Blind Dogs kenne ich nunmehr seit rund zwei Jahrzehnten. Ich habe sie selbst schon zu einem Folkfestival in Darmstadt eingeladen. Das war in den frühen Neunzigern. Seitdem hat sich die Zusammensetzung der Band mehrfach geändert. Gutgetan hat der Gruppe die unverwechselbare Stimme von Aaron Jones – wir hören ihn gleich mit Where are you, einem Lied über die unerwiderte Liebe. Danach gleich noch ein Evergreen der Kapelle: MacPerson's.

Old Blind Dogs

Zwei Schwester, die eine am Klavier und die andere an der Fiddle, repräsentieren seit zwei Jahrzehnten die Orkney Inseln: die Wrigley Sisters. Und seit zwei Jahrzenten machen sie vor jedem einzelnen Titel dieselben gleichen Witzchen, aber das Publikum grölt immer wieder. Schotten.

Wrigley Sisters

Über Bard weiß ich nichts zu sagen. Außer, dass es sich dabei um eine frische englische Band handelt. Wir hören sie mit dem Titelsong aus der gleichnamigen CD The Springtime Fool.

Bard

Über die nächste Truppe weiß ich etwas zu sagen. Sie erinnern sich sicher an die zwei Duos, einem deutschen Duo mit der Sängerin Gudrun Walther und einem schottischen Duo, und der männliche Sänger des schottischen Duos hieß Aaron Jones und der weibliche Teil Claire Mann. Jetzt heißt das Quartett Litha, warum auch immer. Die Musik aber ist die gleiche geblieben – ein Mix aus schottischen Balladen und alten deutschen Liedern. Wir hören gleich Water Lilly aus der Feder von Karine Polwart.

Litha

Ja das war's dann auch für heute. Dies war eine Folkfestival Punkt De Produktion. Ich war Klaus Schäfer, Tschüssi aus Berlin.

Kevin Henderson